



Rede Berlin,

Christoph Bautz, Campact

Es gilt das gesprochene Wort, Sperrfrist 17.9. 12 50 Uhr

- Hallo Ihr Berlinerinnen und Berliner!
- sagt mal, habt Ihr Sigmar Gabriel nicht gehört? TTIP ist tot! Und CETA ist jetzt Goldstandard, aus purem Gold! Gabriel hat wohl gehofft, uns damit alle schön auf dem Sofa zu halten. Doch wenn ich uns hier sehe, ist das gründlich schief gegangen: All die Fahnen und Transparente. All die abertausenden entschlossenen Gesichter. Diese Bilder hier machen sie in der SPD-Parteizentrale mächtig nervöse. Und genauso im Kanzleramt und bei der EU-Kommission. Denn die Botschaft dieses Tages an Herrn Gabriel, an Frau Merkel, an Herrn Juncker ist: Mit TTIP, mit CETA, damit kommt ihr nicht durch!
- Denn bei TTIP und CETA geht es um etwas sehr grundlegendes: Wer mehr Einfluss und Macht bekommt. Bürger/innen und Parlamente oder die Exxons und Monsanto dieser Welt?
 - Wir sind hier damit wir unsere Wasserversorgung in öffentlicher Hand behalten dürfen!
 - Damit wir Arbeitnehmerrechte schützen dürfen!
 - Damit wir Datenstaubsauger abschalten dürfen!
 - Damit wir Fracking verbieten dürfen!
 - Damit wir Gentechnik von unseren Feldern vertreiben dürfen!
- Und deswegen stehen wir heute hier und fordern so laut es geht: Stop TTIP, stop CETA!

- TTIP und CETA stoppen – dazu hat die SPD übermorgen beim Kleinen Parteitag die Chance. Die Partei steht vor einer ähnlichen Zerreißprobe wie seinerzeit bei Hartz IV und Agenda 2010. Und Sigmar Gabriel will seinen Delegierten weismachen, CETA sei der “Goldstandard”.
 - Ich frage: Ist es der Goldstandard, wenn mit CETA mehr als 40.000 US-Unternehmen über ihre kanadischen Töchter gegen höhere Umwelt- und Sozialstandards klagen können?
 - Ich frage: Ist es der Goldstandard, wenn ein CETA-Ausschuss den Vertrag weiter verschärfen kann - ohne Legitimation durch ein Parlament?
 - Ich frage: Ist es der Goldstandard, wenn der CETA-Vertrag unser europäisches Vorsorgeprinzip gefährdet? Und damit Hormonfleisch und Gentechnik auf unsere Teller bringen kann?
- Goldstandard? Herr Gabriel, das ist Narrengold, Katzengold, Falschgold. CETA ist ein Angriff der Konzerne auf unsere Demokratie und unseren Rechtsstaat. Und wir brauchen keine Sozialdemokratie, die diesem Angriff auch noch die Tür öffnet!
- Liebe SPD-Delegierte, macht es doch CDU und CSU nicht weiter so einfach. Frau Merkel lehnt sich locker zurück und freut sich wie ihr euch streitet. Sie will eine “marktkonforme Demokratie”, noch mehr Macht für Lobbyisten. Wie wäre es wenn die SPD Merkel entgegnet, dass sie “demokratiekonforme Märkte” will? Ich sage

Euch: Lasst Angela Merkel und die Konzerne endlich mit CETA und TTIP alleine!

- Liebe SPD-Delegierte, ich weiß, viele von Euch stehen an unserer Seite, viele von Euch laufen heute auf einer der Demonstrationen mit – und Ihr seid hier hochwillkommen. Wir rufen Euch zu: Lasst euch nicht einschüchtern! Lasst Euch nicht von partei-taktischen Erwägungen verführen. CETA macht es progressiver, sozialdemokratischer Politik für Jahrzehnte schwer. Wir stehen hinter Euch beim Parteikonvent am Montag. Und wir wollen Euch kämpfen sehen!
- Stichwort Kämpfen. Etlichen Grünen mangelt es derzeit an Kampfgeist. Liebe Grüne, es ist klasse, dass ihr hier dabei sind. Aber ihr sitzt in 10 Landesregierungen mit am Tisch. Dort könntet ihr klar sagen: Wir stimmen im Bundesrat CETA nicht zu! Dann wäre CETA in der jetzigen Form tot. Und deswegen erwarten wir besonders von einem dass er handelt: Herr Kretschmann. Ducken Sie sich nicht länger weg! Wischen Sie CETA vom Tisch!
- Weil unseren Gegnern ja kein Argument zu billig ist, will ich zum Schluss nochmal klarstellen. Wir wollen nicht “die Grenzen hochziehen”, wie es SPD-Vize Schäfer-Gümbel gesagt hat. Wir sind nicht gegen internationale Verträge. Aber wir wollen moderne, progressive Abkommen.
 - Abkommen, die Regeln setzen, nicht schleifen.
 - Abkommen, die Demokratie stärken, nicht aushöhlen.
 - Abkommen, die Globalisierung einhegen und nicht entfesseln.
- Hier demonstrieren die Freunde der Bürger Amerikas, eines solidarischen Europas, eines gerechten Welthandels. Und mit der Nationalismus und Antiamerikanismus von Pegida, AfD und Co. haben wir nichts, aber rein gar nichts zu tun! Wir sind heute nicht

hier, weil wir Angst vor Veränderung haben. Sondern weil wir diese Veränderung selbst mitgestalten wollen.

- Liebe Freundinnen und Freunde, wir sind die kraftvollste Bewegung, die unser Land seit vielen Jahren gesehen hat. Und wenn uns hier sehe, dann habe ich Gänsehaut. Wir haben es in der Hand. Jetzt geht es los: Zusammen fegen wir TTIP und CETA davon! Frau Merkel, Herr Gabriel, wir kommen! Los gehts!